

Gemeinsamer Arbeitskreis Nord und Fachtag Musikvermittlung
Vielheiten in Musikvermittlungsprojekten

11. September 2020, 9:30 bis 13:00 Uhr digital über Zoom

Shanti Suki Osman (M.A. Music Education, University College London, Institute of Education, AHRC Studentship 2013) ist Musikerin, Künstlerin und Pädagogin. Sie arbeitet mit Songschreibern, akustischen Künstlern und Pädagogen. Sie arbeitet mit Songschreibern, akustischen Künstlern, Musikern und Radio, um mit Identitäten und Privilegien, kultureller Verwertung und Aneignung, Feminismen, Kritiken aus postkolonialer und dekolonialer Perspektive umzugehen. Sie forscht im Bereich Musikpädagogik zu Themen, die Frauen* of colour, Identitäten und Lernpraktiken betreffen. Weitere Projekte in Musik- und Kunstvermittlung sind My Radiophonic Spaces, Haus der Kulturen der Welt, 2018; Future Sounds, Akademie der Autodidakten, Ballhaus Naunynstr 2019. 2019 - 2020 war sie Co-Leiterin des von Carmen Mörsch gegründeten Schule und Critical Race Projekt: Die Remise. Shanti Suki Osman ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Humboldt Universität zu Berlin (Musikwissenschaft) und an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg (Musikpädagogik).



Michael Dreyer ist Gründer und Künstlerischer Leiter des Morgenland Festival Osnabrück. Geboren in Göttingen, studierte er Konzertgitarre an der Musikhochschule Detmold/ Münster. 2005 gründete er das Morgenland Festival Osnabrück, 2013 initiierte er den International Music Summer in Kurdistan/ Irak. Für die Hamburger Elbphilharmonie programmierte er das Festival »Salam Syria«. Gemeinsam mit dem argentinischen Gitarristen Hugo Gaido gründete er das Label Dreyer Gaido Musikproduktionen, mit dem er bislang über 120 CDs sowie Filme produziert hat. Als Autor und Koproduzent arbeitete Michael Dreyer insbesondere mit dem niederländischen Filmemacher Frank Scheffer für Filmproduktionen über Musik in Iran. Für seine Arbeit wurde Michael Dreyer mit dem »Internationalen Musikfriedenspreis« des Praetorius-Musik-Preises ausgezeichnet. Derzeit ist er Juror für die Kulturstiftung des Bundes im Bereich Musik.

David Kwaku Ehlers studierte Klavier/Keyboards popular music in Osnabrück und „musik.welt – Kulturelle Diversität in der musikalischen Bildung“ als Stipendiat (Deutschland Stipendium) in Hildesheim. Er ist Musiker, Musikpädagoge und Musikologe. Er gründete und leitet verschiedene Bands, ist Klavierdozent an der Universität Hildesheim und Städtischen Musikschule Braunschweig und leitet freischaffend künstlerisch-pädagogische Projekte für diverse Zielgruppen. Dazu zählen u.a. das mehrfach ausgezeichnete Community Music Hip Hop Projekt „Jail!Beat – Resozialisierung durch Musik“ an der JVA Herford. 2016-18 leitete er das Programm „Pop2Go“ für Teilhabe junger Musikbegeisterter in familiären Risikolagen und seit 2019 das transkulturelle Bandprojekt „Globality“ (beide gefördert durch „Kultur macht stark“). Seit 2017 arbeitet er im studienvorbereitenden DAAD INTEGRA Programm für geflüchtete Musiker*innen am „Center for World Music“. Als redaktioneller Leiter publizierte er das Unterrichtsmaterial zum Songcontest „Dein Song für EINE WELT“ von ENGAGEMENT GLOBAL, dessen Konzept er mit seiner musikethnologischen Perspektive unterstützte. Er hat einen Lehrauftrag für den Studiengang „Soziale Arbeit in der Migrationsgesellschaft“ an der Dualen Hochschule Baden-Württemberg und für „Community Music“ an der Universität Ingolstadt-Eichstätt.

